



Medienmitteilung

Erfolgreicher Abschluss der schulinternen Weiterbildungssequenz

Seit anfangs 2012 führte die Gemeinde Glarus Nord in periodischen Abständen schulinterne Weiterbildungstage durch. An den Tagen vom 5. und 6. Mai 2014 fanden die beiden letzten Module statt, bei welchen die kooperative Unterrichtsentwicklung sowie aktivierende und individualisierende Lernwege im Zentrum standen.

Die beiden Kurstage erstreckten sich über sämtliche Schulhäuser und wurde in Oberurnen, Näfels Schnegg, Mollis, Bilten und in den beiden Standorten Büel und Linth-Escher in Niederurnen durchgeführt. Am ersten Kurstag absolvierten die Lehrpersonen unter der Leitung des professionellen Beratungsteams von schulentwicklung.ch das Modul „Mit geeigneten Aufgaben aktivierende und individualisierende Lernwege ermöglichen“.

In diesem Kurs lernten die Teilnehmenden einerseits Ansätze kennen, mit welchen die Lernenden differenzierend angesprochen und erreicht werden können. Ebenso stand die Berücksichtigung unterschiedlicher Lernzugänge im Fokus, damit mit differenzierenden Aufgaben unterschiedliche Verstehens- und Lernwege ermöglicht werden können. Abschliessend planten die Lehrpersonen eigene Unterrichtssequenzen mit Aufgaben, welche diese individuellen Lernwege ermöglichen.

Am zweiten Kurstag behandelten die Teilnehmenden die Aspekte der Zusammenarbeit in Unterrichtsteams. Ebenso lernten sie die Handlungsfelder und die unterschiedlichen Arbeitsformen untereinander kennen. Dadurch soll die Zusammenarbeit an den einzelnen Schulstandorten auf den gleichen Schulstufen noch weiter intensiviert werden, sodass die Qualität des Unterrichts weiter gesteigert werden kann.

Mit den beiden Kurstagen ging in dieser Woche der Weiterbildungszyklus kooperatives Lehren und Lernen zu Ende, welcher vor rund zwei Jahren begonnen wurde.



ane, 9. Mai 2014